



Bezahlbare Energie aus der Region

## Bürgerstrom vom Winterstein

DIE LINKE. Friedberg will auf keinen Fall, dass ein Energiekonzern Profit aus den zukünftigen Windanlagen schlagen kann. Es muss ein Betreiber gefunden werden, der eine Bürgerbeteiligung und vergünstigte Strompreise ermöglicht.

Das Gebiet auf dem Winterstein ist in vier Teilgebieten unterteilt. Eines davon gehört Friedberg. Die anderen drei Gebiete verteilen sich auf die umliegenden Kommunen Rosbach, Wehrheim und Bad Nauheim. Alle drei haben sich bereits für die ABO Energy (ehemals ABO Wind) als Projektentwickler entschieden. In Friedberg steht die Entscheidung noch aus. Im Rennen ist neben ABO Energy noch die Ovag Mittelhessen.

Im Herbst dieses Jahres soll nun entschieden werden, mit welchem Entwickler die Windenergieanlagen

auf dem Winterstein im Bereich Friedberg umgesetzt werden sollen.

DIE LINKE. sieht hier klar die Beteiligung der Bürger im Vordergrund. Bei der Errichtung des Windparks muss den Bürgern Friedbergs die Möglichkeit gegeben werden, Anteile an dem Park zu erwerben. Außerdem müssen Friedberger Bürger günstigen Strom vom Winterstein beziehen können.

Durch solche Beteiligungen und Vorteile wird die Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung für den Windpark steigen.

Fortsetzung auf Seite 2

## Neue Wege

Stadtteile verbinden, Wege verkürzen, Vorfahrt für Fußgänger und Radfahrer - das macht eine durchgehende Bahnofsunterführung möglich.

Nördlich und südlich des Bahnofs kann man derzeit mit zwei Unterführungen die Bahnanlagen in Friedberg unterqueren. Die Unterführungen sind weder barrierefrei, noch sind sie für Kinderwagen, Gehhilfen oder Räder gut geeignet. Die Bürgersteige sind sehr schmal. Extra Fahrradstreifen gibt es nicht. Radfahrer müssen also rechtswidrig auf dem Gehweg fahren oder sich auf die gefährlichen, stark befahrenen Straßen zwängen. Zwei Fußgänger kommen gerade noch aneinander vorbei

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

## Neue Wege

aber schon mit einem Kinderwagen oder Rollstuhl gibt es Platzprobleme.

Will man vom Bahnhof nach Fauerbach, zu den Supermärkten oder ins Barbaraviertel müssen lange Umwege in Kauf genommen werden, um durch die beiden Unterführungen die Bahnanlagen zu queren. Das kostet viel Zeit.

Ein Durchstich hätte also große Vorteile. Nicht zuletzt könnten gleichzeitig mit den nötigen Bauarbeiten endlich auch mal Aufzüge zu den Gleisen gebaut werden. Das sollte laut Bahn schon mit der Sanierung der Bahnsteige erfolgen und seit 2021 fertig sein.

Natürlich kostet die Unterführung viel Geld: Gerechnet wird mit 30 Millionen. Es können aber Fördergelder von Bund und Land eingeworben werden, so dass die Stadt etwa 3,5 Millionen Eigenanteil zu zahlen hätte. Wir finden, das lohnt sich und ist eine gute Investition!

Fortsetzung von Seite 1

# Bürgerstrom vom Winterstein

So hat zum Beispiel ABO Energy eine Kooperationsvereinbarung mit der Energiegenossenschaft Main-Kinzigtal eG geschlossen. Diese betrifft die Gemarkung Ober Mörlen (Bad Nauheim) auf dem Winterstein. Der Energiegenossenschaft wird ein Vorkaufrecht für den Windpark mit bis zu fünf Windkraftanlagen zu einem rabattierten Preis eingeräumt. Über die Genossenschaft wird eine Bürgerbeteiligung möglich. Bereits im Juli 2023 berichteten wir außerdem von Bürgerstrommodellen, die es bereits bei anderen Anbietern, zum Beispiel der Westfalen Wind gibt. Dort wird den Bürgern ein vergünstigter Stromtarif angeboten. Das wäre auch ein gutes Modell für Friedberg. In Deutschland sind die Strompreise hoch im europäischen Vergleich. Durch Krieg und Inflation hat sich die Lage noch mal verschlimmert. Wohlhabende Haushalte können sich

Photovoltaikanlagen anschaffen, um die Kosten zu senken. Arme Haushalte haben diese Möglichkeit nicht.

„Ich will, dass bei der **Energiewende alle Menschen mitgenommen werden**“, sagt unsere Stadtverordnete Anja El Fechtali. Deshalb braucht es Bürgerstrom vom Winterstein.

### Infos zum Windpark Winterstein:

[https://www.ratsinfo-friedberg-hessen.de/buergerinfo/vo0050.php?\\_kvonr=7933](https://www.ratsinfo-friedberg-hessen.de/buergerinfo/vo0050.php?_kvonr=7933)

Kooperationsvereinbarung zwischen ABO Energy und der Energiegenossenschaft Main-Kinzigtal eG:

[https://www.windkraft-journal.de/2024/08/23/windpark-winterstein-im-taunus-abo-energy-kooperiert-mit-energiegenossenschaft-main-kinzigtal/203530#google\\_vignette](https://www.windkraft-journal.de/2024/08/23/windpark-winterstein-im-taunus-abo-energy-kooperiert-mit-energiegenossenschaft-main-kinzigtal/203530#google_vignette)

TPEE: <https://landesplanung.hessen.de/regionalplanung/suedhessen>

## Rückblick

Schon im Mai 2012 hat die Stadtverordnetenversammlung Friedberg beschlossen, eine Vorrangfläche für Windenergieanlagen auf dem Winterstein vorzuschlagen.

Einwände bzgl. Luftverkehrssicherheit und Denkmalschutz haben die Planungen zunächst stocken lassen.

Im Dezember 2016 beschloss die Stadtverordnetenversammlung dann die Aufstellung des Bebauungsplanes „Natur- und Erholungsgebiet Winterstein“. Darin ist die „Festlegung von geeigneten Standorten für Windenergieanlagen“ enthalten.

Im Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“ von 2019 ist außerdem festgeschrieben, dass 1,5 % der Landfläche Südhessens für Windenergie reserviert werden soll.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird nun der Errichtung eines Windparks auf dem Winterstein Vorrang gegeben.

## Personeller Wechsel in der Stadtfraktion der Linken



Im Juni diesen Jahres hat unser langjähriger Stadtverordneter Sven Weiberg seinen Rückzug aus der Fraktion angekündigt.

Für ihn ist unser Vorstandsmitglied Fatma Demirkol nachgerückt. Sie wird gemeinsam mit Anja El Fechtali und Bernd Baier unsere Arbeit in der Friedberger Stadtverordnetenversammlung fortsetzen.

Fatma Demirkol ist auch Ortsbeirätin in der Kernstadt. Sprechen Sie sie gerne an, wenn Sie ein Anliegen haben. (Kontakt: siehe Impressum)

Wir bedanken uns bei Sven Weiberg für seine langjährige politische Arbeit.

## Umfrage: Deine Themen für Friedbergs Zukunft

Friedberg steht vor vielen Herausforderungen.

Politische Beteiligung ist nicht nur bei Wahlen möglich. Wir möchten von Dir wissen, was Dir wichtig ist. Welche Themen stehen für Dich im Mittelpunkt? Wo muss Friedberg Deiner Meinung nach noch besser werden?

Mach mit bei der Umfrage



# Eine Feier zur Einbürgerung

**Es ist ein besonderes Ereignis, wenn Menschen die Deutsche Staatsbürgerschaft erhalten. Sie haben eine neue Heimat gefunden.**

Im Juni haben wir gemeinsam mit der SPD und den Grünen in der Stadtverordnetenversammlung einen Antrag für eine jährliche Einbürgerungsfeier gestellt. Dieser Antrag wurde von einer Mehrheit angenommen. Enthalten haben sich die Freien Wähler und die FDP.

## **In Deutschland angekommen**

Der Weg zur deutschen Staatsbürgerschaft ist nicht nur mit einem Test verbunden. Zum Erlangen des deutschen Personalausweises sind viele Behördenbesuche notwendig und es kostet auch nicht gerade wenig Geld.

In der Begründung des Antrags heißt es außerdem: „Die Einbürgerung bedeutet für viele Neubürger:innen weitaus mehr als eine Urkunde und den deutschen Personalausweis

zu erhalten. Sie ist das Bekenntnis zu Deutschland als neue Heimat und zu allen Werten, die mit einem Leben hier verbunden sind.“

## **Mit Respekt in die Gemeinschaft aufgenommen**

Unsere Stadtverordnete Fatma Demirkol sagt:

„Mit der Einbürgerungsfeier und dem damit verbundenen persönlichen Überreichen der Urkunde, wollen wir den Menschen etwas zurückgeben. Wer den Weg auf sich genommen hat, ein vollwertiges Mitglied unserer Gesellschaft zu werden, verdient es an die Hand genommen zu werden.“

Im Antrag heißt es: „Mit einem Festakt in ungezwungener Atmosphäre würden wir als Stadt Friedberg unseren neu eingebürgerten Mitbürger:innen

die Möglichkeit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen und auch die Verwaltungsspitze kennenzulernen.“

Wir stellen fest: Durch eine solche Feier kann auch ein politisches und gesellschaftliches Engagement der Neubürger:innen erwachsen. Wir freuen uns an dem Antrag mitgewirkt zu haben.



Antrag: [https://www.ratsinfo-friedberghessen.de/buergerinfo/vo0050.php?\\_\\_kvonr=8997](https://www.ratsinfo-friedberghessen.de/buergerinfo/vo0050.php?__kvonr=8997)



### **Herausgeber:**

**DIE LINKE. Wetterau**

ViSdP.: Anja ElFechtali

Friedberg. e-mail:

[info@die-linke-wetterau.de](mailto:info@die-linke-wetterau.de)

Infos zur Kommunalpolitik  
finden Sie auf

[www.die-linke-wetterau.de](http://www.die-linke-wetterau.de)